

**Rede**  
**Kommandeur Kommando Spezialkräfte**  
**beim Appell**  
**Kommando Spezialkräfte**  
**am**  
**7. Juli 2020**

**Kameradinnen und Kameraden,  
zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter !**

- + Die Ereignisse vom 13. Mai dieses Jahres im Zusammenhang mit dem Fund von Waffen und Munition im Garten eines Angehörigen des Kommando Spezialkräfte haben eine vollkommen neue Dimension der Krise unseres Verbandes offenbart.
- + Unser Kommando Spezialkräfte erlebt derzeit die schwierigste Phase seit seinem Bestehen.
- + Ich habe Sie unter den Corona Bedingungen nicht anders adressieren können, als mit meinem Brief vom 18. Mai. Die Inhalte dieses Briefes, die Botschaften, der klare Befehl an Sie und der Auftrag für Sie alle, der in diesem Brief formuliert ist, hat unverändert Bestand.
- + Und ich erwarte von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen in diesem Verband, sich an den Aussagen und an den Vorgaben und den Aufträgen dieses Briefes zu orientieren. Und die entsprechenden Maßnahmen in allen Bereichen weiter umzusetzen.
- + Fakt ist: unser Problem besteht aus zwei Kernbereichen:

- + Erstens, dem Phänomenbereich Rechtsextremismus: Über Jahre hinweg haben sich - vermutlich schleichend - aber irgendwann für Teile des Verbandes durchaus erkennbar und sichtbar rechtsradikale und teilweise rechtsextremistische Entwicklungen bei einzelnen Menschen vollzogen, ohne dass eingeschritten wurde.
- + Die Party im April 2017 hat hierbei nur einen unrühmlichen Höhepunkt dargestellt. Aber die Vorgänge sind weitergegangen. Alles, was sich um diesen Phänomenbereich Rechtsextremismus dreht, hat das Potential, unverändert den gesamten Verband mit all seinen Fähigkeiten und seiner Leistungsfähigkeit und all seiner Geschichte und Tradition zu zerstören.
- + Und zweitens, im Bereich Munition: Über Jahre hinweg, und erst Ende letzten Jahres durch uns entdeckt, hat offenbar ein Umgang mit Munition in diesem Verband stattgefunden, der unfassbar und in Teilen schlichtweg rechtswidrig ist.
- + Dieses zusammengenommen, hat zu der massiven Eskalation Mitte Mai geführt, die uns nicht mehr loslassen wird.
- + Darauf aufbauend wurde eine Arbeitsgruppe im Ministerium eingerichtet, die sich mit den Vorwürfen, Vorfällen, Ereignissen und mit den zu treffenden Maßnahmen beschäftigt hat.
- + Das Ergebnis war ein 55 Seiten langer Bericht der letzte Woche Dienstag dem Parlament und der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Diese 55 Seiten muss jeder Soldat, jede Soldatin und ich bitte auch, die zivilen Mitarbeiter des Verbandes lesen und kennen.
- + Dieser Bericht beschreibt, was unser Problem ist und welche Maßnahmen nun in naher, mittlerer und langer Zukunft durchzuführen sind. Insgesamt 60 Maßnahmen in 6 Themenfeldern. Besonders schwerwiegend wiegen folgende Maßnahmen:

- + Die sofortige Auflösung der 2./KdoKr.
- + Die Unterstellung des BerAusb truppendienstlich unter die Infanterieschule. Dabei die Wegunterstellung des PWT unter die DSK
- + sowie die Unterstellung der SOCC Kp ebenfalls unter die DSK.
  
- + Aber ich betone, nicht nur die genannten, strukturellen Maßnahmen, sondern auch alle weiteren Maßnahmen in diesem 60-Maßnahmenpaket sind für uns Richtschnur und Auftrag.
  
- + **Wir haben diesen Auftrag zu 100%, loyal, diszipliniert und professionell umzusetzen. Ganzheitlich.**
  
- + Und wir werden demzufolge, in einem Zeitfenster ab dem 1.8. bis in das neue Jahr hinein, die 2. Kompanie auflösen.
  
- + Wir werden mit Beginn 1.10. bis Ende erstes Quartals, den BerAusb der Infanterieschule und den PWT der Division unterstellen. Im gleichen Zeitrahmen wird die SOCC Kp der DSK unterstellt.
  
- + Und wir werden zeitgleich alle weiteren Maßnahmen, die federführend oder unterstützend durch uns umgesetzt werden müssen, gesamt- und ganzheitlich ins Ziel führen.
  
- + Darin stecken allerdings auch eine ganze Reihe von Chancen. Diese Chancen müssen wir für uns als Gemeinschaft ergreifen.
  
- + Schwerpunkt wird allerdings sein, die Ermittlungen nach vorne zu tragen. Die Ermittlungen im Phänomenbereich Rechtsextremismus. Aber auch die Ermittlungen im Bereich Munitionsbewirtschaftung und Umgang mit Munition.
  
- + In diesem Kontext wird ab Ende Oktober bis Ende November eine Generalinventur durchgeführt, bei der all unser Material und all unsere Munition zu 100% überprüft und dokumentiert werden.

- + Die Vorbereitungen laufen bereits jetzt und werden durchgängig bis Ende Oktober, bis zum Beginn der Prüfung fortlaufen. Und die Abstellung von Mängeln wird uns noch weit bis ins nächste Jahr begleiten.
- + Auch hier akzeptiere ich keinerlei Abstriche.
- + Fakt ist aber, unsere wesentliche Leistung wird es jetzt in den nächsten Wochen und Monaten sein, unsere sogenannten „Selbtsreinigungskräfte“ zu aktivieren, zu steigern und so zu mobilisieren, dass wir restlos und lückenlos alle Versäumnisse, Defizite und Verfehlungen aufklären. Und zwar gemeinsam.
- + Nur über diesen Weg, über den von mir genannten „Aufstand der Anständigen“, aufzustehen, nach vorne zu treten und zu bekennen, wird es uns gelingen, dass Vertrauen, was jetzt noch in uns gesteckt wird, zu erhalten und wenn möglich wieder zu erweitern und zu mehren.
- + **Das ist unsere wesentliche Leistung!**
- + Wenn es uns nicht im Ansatz gelingt, bis bereits Ende Oktober, zu diesem Zeitpunkt ist ein Zwischenbericht ministeriell vorzulegen, dann wird dieser Verband aufgelöst werden.
- + Wie tun wir das?
- + Wir werden alle Maßnahmen in einem GefStd KSK, der bereits eingerichtet ist, unter Führung des Chefs des Stabes koordinieren. Alle Bereiche werden eingebunden und werden beteiligt und gefordert werden, zur Gesamtkoordination und Umsetzung des Maßnahmenpakets.
- + Ich brauche jede und jeden Einzelnen von Ihnen an seiner Stelle, um genau diesen „Aufstand der Anständigen“ und die Umsetzung dieser Maßnahmen zu realisieren.

- + Jeder ist gefordert – an seiner Stelle. Ich brauche Ihre Motivation aber auch Ihren Optimismus, ich brauche Ihren Tatendrang und auch Ihren Mut, um erfolgreich zu sein.
- + Wir gemeinsam müssen eine exzellente und durchgängige Kommunikation pflegen. Wir müssen ein tadelloses Miteinander gestalten und pflegen. Respektvoll und wertschätzend. Wir müssen und wir sollen, und das ist der einzige Weg, ineinander vertrauen. Als Team KSK.
- + **Wir als Team KSK haben die Chance, das KSK der Zukunft zu gestalten.**
- + **Ein KSK, das seinen Auftrag professionell, modern, einsatzbereit mit strategischer Relevanz für die Sicherheit unseres Landes und auf Basis eines verdienten Vertrauens unserer Gesellschaft und unseres Parlaments in uns erfüllt.**
- + Da wollen wir hin. Und diese Chance müssen wir jetzt gemeinsam ergreifen.
- + Ich baue auf Sie. Auf diesem gemeinsamen Weg.